

Energiebewusst heizen

Sorgen Sie für die richtige Raumtemperatur

**Jedes Grad weniger spart
ca. 6 % an Heizkosten ein**

Jeder hat ein anderes Temperaturempfinden. Es lohnt sich immer,

- die Thermostate für jeden Raum individuell einzustellen
- kühle Räume nicht durch wärmere mitzuheizen
- die Türen zu weniger geheizten Räumen zu schliessen

Das behaglichste Raumklima für das Wohnzimmer liegt bei 20 bis 22 °C. Im Schlafzimmer werden für einen gesunden Schlaf 15 bis 18 °C empfohlen, ebenso für Diele und Flur. Auch in der Küche reichen niedrigere Temperaturen, weil durch Kochen, Backen und durch die Spülmaschine Wärme an den Raum abgegeben wird.

Lassen Sie Ihre Wohnung nicht ganz auskühlen

Räume nicht unter 15 °C abkühlen lassen

Für die Nacht kann die Heizung generell herunter gedreht werden. Es ist viel sparsamer, eine Mindesttemperatur zu halten, als ausgekühlte Wände und Räume wieder aufzuheizen. Das gilt auch, wenn Sie verreisen.

Vermeiden Sie Wärmestau

Heizkörper nicht verdecken

Heizkörper müssen die warme Luft frei an die Umgebung abgeben können. Sie sollten also keine Möbel davor stellen oder schwere Vorhänge davor hängen. Sorgen Sie mindestens ein Mal und unbedingt zu Beginn der Heizperiode für die Entlüftung der Heizkörper. Glickernde Heizkörper sind Energiefresser, denn durch die Luft kann das heiße Wasser nicht richtig zirkulieren.

Regelmäßiges Lüften spart Heizkosten

drei bis vier Mal am Tag stoßlüften

Vermeiden Sie Dauerlüften mit ständig angekippten Fenstern. Die Wände um die Fenster kühlen so zu stark aus und es kommt zu Kondenswasserbildung. Durch Stoßlüftung dagegen wird die Luft in den Räumen vollkommen ausgetauscht und entstandene Luftfeuchtigkeit aus der Wohnung transportiert. Es genügt ein Durchzug mit ganz geöffneten Fenstern und Türen für 5 bis 10 Minuten. Die Ventile der Heizung sollten während dieser Zeit auf Null stehen. Die Wohnung kühlt so nicht aus und die ursprüngliche Zimmertemperatur ist schnell wieder erreicht.

Verhindern Sie Schimmelbildung

**nach dem Baden, Duschen oder
Kochen lüften**

Besonders in wärmeisolierten Wohnungen dürfen Sie das tägliche Lüften nicht vergessen. Die unvermeidlich entstehende Luftfeuchtigkeit führt sonst zu Schimmelbildung. Wenn Sie ältere Fenster und Türen haben, dichten Sie diese mit selbstklebenden Dichtungen ab. Sie lassen sonst kalte Zugluft in die Räume und sorgen für erhöhte Heizkosten.

